

Liebe und der alltägliche Wahnsinn

Von Bardock

Kapitel 12:

*So, endlich wirds interessant! XD
Ihr seid toll, mit euren lieben Kommentaren <333
Jedes einzelne is Liebe pur! *///*
Ich bin immer voll gerührt, wenn ich die les <333
~Socke~*

Cloud lag noch im Bett, schaute voller Liebe auf seinen Ring und musste lächeln. Die Ereignisse in den letzten Paar Monaten waren wirklich...erschlagend. Erst wurde er schwanger, dann war sein Schatz Monate lang weg, dann erfuhr er das er Schwanger war, und dann, ja dann lief sich alles zu recht und kurz vorm Schluss...bekam er noch einen Antrag, am liebsten hätte der Blonde geweint. Er war so glücklich, das man es kaum in Worte fassen konnte. Und eine der Tatsachen, das es so war wie es ist, war dass er bereits am Ende der 36. Schwangerschaftswoche war. Was wiederum bedeutete, das es nicht mehr lange dauern würde, bis er sein Baby endlich im Arm halten konnte.

Ein Geräusch und kurz darauf hörbares Gefluche lies ihn aufhorchen. Was machte Zack denn da jetzt? Mit etwas mühe erhob sich der Blonde und watschelte zu seinem Liebling, der im Kinderzimmer auf dem Boden hockte und versuchte das Bettchen zusammen zu bauen.

„...Man, ich hasse das.“ Brummte der Schwarzhaarige, er war so in seine Arbeit vertieft, das er Cloud gar nicht wahr nahm. „Na schatz, klappts nicht so wie du willst?“ fragte der Blonde und lies sich auf dem Schaukelstuhl nieder, der im Zimmer stand. Zack zuckte zusammen und wandte den Blick seinem Liebling zu, dann seufzte er. „Nein, will wirklich nicht so wie ich...Ich versteh diese beknackte Anleitung nicht...“ maulte er schon fast und zog einen Schmollmund. Der Blonde musste lächeln. „Komm mal her mit der Anleitung...“ Kaum hatte er es ausgesprochen, saß der Schwarzhaarige auch schon zu seinen Füßen und hielt ihm die Anleitung entgegen.

Cloud nahm sie an sich und schaute drauf, während Zack sich lieber des Blondens Bauch zuwandte. „Hey mein *Kleiner*...alles klar da drin? Ich kann's kaum erwarten dich in den Arm zu nehmen...“ Das war nichts ungewöhnliches mehr, das der Schwarzhaarige mit Clouds Bauch redete, am Anfang, fand eben dieser, es noch ziemlich befremdlich, aber inzwischen ist es einfach nur noch süß!
„Schatz...das ist doch ganz einfach...also...“

Nachdem die beiden jungen Männer, in Gemeinschaftsarbeit, das Kinderbettchen aufgebaut hatten, machten die beiden es sich auf dem Bett bequem und kuschelten in Ruhe. Cloud brauchte einfach die Nähe zu seinem Liebling, sonst war er unzufrieden und wurde wieder unausstehlich, das hatten sie in der Zwischenzeit mal herausgefunden.

„Dauert gar nicht mehr solange...“ murmelte Zack nach einer Weile. „Stimmt...wenn **sie** Pünktlich kommt...dann dauert das nur noch knapp drei Wochen.“ Stimmt Cloud zu und seufzte leise. „Du meinst, wenn **er** pünktlich kommt.“ Grinste der schwarzhaarige und strich seinem Engel durchs Haar. „Nein, ich meinte schon **sie**...“ lächelte der Jüngere, streckte sich ein wenig und legte zärtlich seine Lippen auf die seines Gefährten.

„Weißt du...was mir da einfällt...“ nuschelte Zack gegen die weichen Lippen Clouds'. „Hmh?“ eigentlich wollte der Blonde jetzt nicht Reden, aber ihm blieb wohl nichts anderes übrig. „Wir haben noch gar keinen Klinikoffen gepackt.“

Abrupt löste sich Cloud von Zack und schaute ihn mehr als ungläubig an. „Was denn?“ „...“ „Cloud, rede mit mir.“ „...“ „Schatz? Alles oke? Geht's dir gut? Tut dir was weh? Geht's los?“ „Hm...ja, ja, nein, nein.“ „hä?“ „Man Zack, ich hab dir deine Fragen beantwortet...und ich war nur ein wenig überrascht, das du ...an so was denkst.“ Lächelte der Blonde und zwinkerte ihm kurz zu. „Ach so...Ja warum auch nicht?...Ich mein...das ist doch wichtig.“ Sein Liebling nickte und sagte dann: „Aber ich kann dich beruhigen...ich hab mit Tifa schon einen Gepack...oder viel mehr, sie hat gepackt...“ Zack nickte langsam. „Dann ist ja gut...also, wo waren wir?“ wieder näherte er sich den süßen verlockenden Lippen seines Schatzes.

Gute drei Wochen später sollte es dann soweit sein.

Die letzte Woche, ist Zack täglich mit Cloud zur Klinik gefahren, um überprüfen zu lassen, ob denn auch wirklich alles in Ordnung sei, oder nicht.

Es war Montag, 02:45:06 und Cloud wurde von einem unangenehmen ziehen und Drücken in der Kreuzgegend geweckt. Der schwarzhaarige neben ihm schlief wie ein Stein und bekam wie üblich, wenn er Nachts hoch musste nichts mit. „Zack?“ „...“ „Schatz?!“ etwas energischer rüttelte der Blonde an Zacks Schulter. „Hmh?“ „Ich glaub...es geht los.“ Murmelte Cloud und hielt eine Hand an seinen Bauch gepresst. „Was?!“ In weniger als 2 Sekunden, war der schwarzhaarige auf den Beinen und schaute seinen Schatz an. „Bist du dir sicher?“ Cloud seufzte : „Ja bin ich...aber mach dir keinen Stress...“ Das letzte hätte er sich ruhig sparen können, denn kaum hatte, Zack das ‚Ja bin ich‘ vernommen, war er schon dabei sich anzuziehen- völlig Kopf- und Planlos, wie Cloud fand. Eben dieser, der eigentlich am aufgeregtesten sein müsste, behielt einen kühlen Kopf, zwang sich auf die Beine, zog sich gemächlich an. „Na, dann hast du dich wohl entschieden uns Gesellschaft zu leisten, hm?“ sprach Cloud und streichelte seinen Bauch. „Du müsstest jetzt mal deinen Papa sehen, völlig fertig mit den Nerven...und das jetzt schon.“ Grinste der Blonde und warf einen Blick auf Zack, der grade mit dem Klinikoffen, an ihm vorbei nach draußen zum Auto hastete.

Kurz darauf vernahm, Cloud, das Geräusch eines startenden Motors und das Geräusch, wenn man über Kies fuhr, dann war es wieder still.

„Kleine...ich glaub dein Papa hat uns vergessen...“ murmelte Cloud, öffnete die Tür und schaute hinaus- Tatsache, das Auto war weg. „Na ja...der wird schon merken, das

er was vergessen hat..." So schnell es ihm möglich war, schlüpfte der Blonde in seine Schuhe und zog sich seine Jacke an.

Kaum hatte er das erledigt, ging auch schon die Haustür auf und ein völlig fertiger Zack stand in der Tür. „Ich dachte du warst schon im Auto, hab erst auf halber Strecke gemerkt, das dem nicht so war.“ Murmelte er, nahm Clouds Hand und brachte ihn zum Auto. „Hab doch gesagt, er merkt's, Kleine.“ Lächelte der Blonde und schnallte sich an, während der schwarzhaarige ums Auto hastete, einstieg und dann auch schon davon fuhr, diesmal mit der werdenden ‚Mama‘.